

Schätzungen rechneten mit 34 und später mit 38 Millionen Tonnen. Nach den amtlichen abschließenden Ernteschätzungen übersteigt sie jedoch die vorjährige von 26 Millionen Tonnen um ein volles Drittel. Zu Befürchtungen wegen der Kartoffelversorgung der Bevölkerung für das laufende Wirtschaftsjahr ist daher kein Grund vorhanden.

**Einrichtung von Beispieleswiesen.** Der Landes-kulturrat schreibt: Der Landeskulturrat beabsichtigt, Beispieleswiesen in ganz Sachsen einzurichten, an Hand deren der Beweis geführt werden soll, daß der Ertrag unserer Wiesen erheblich gesteigert werden kann und daß die Landwirtschaft dadurch in der Lage ist, sich in Bezug auf die so nötige Beschaffung der Futtermittel vom Auslande unabhängig zu machen. Es wird angestrebt, möglichst in jedem Ort eine derartige Beispieleswiese in Größe bis zu einem Hektar einzurichten. Für die Vorarbeiten werden die Dekonomiekommissare des Landeskulturrates und die Wirtschaftsbereiter unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Kosten der Einrichtung, einschließlich der Düngung des ersten Jahres, werden als Darlehen gegeben, das drei Jahre zinsfrei bleibt und alsdann verzinst und in möglichst kurzer Zeit getilgt werden soll. Besitzer von Wiesen, die zur Einrichtung solcher Beispieleswiesen bereit sind, werden gebeten, möglichst bald ihre Anschriften an den Landeskulturrat, Dresden-A., Sidonienstraße 14, mitzuteilen.

**Annaberg.** In der Nacht zum Freitag wurde der Wondarm Berndt aus Schma, der sich mit einem Kameraden auf einem nächtlichen Dienstgange befand, kurz hinter Granitz von einem Unbekannten angegriffen und durch einen Bauchschuß schwer verletzt.

**Olbernhau.** In einem nach Neuhausen fahrenden Zuge fielen einem Zollbeamten drei Personen mit viel Gepäck auf. Er nahm sie fest und führte sie dem hiesigen Amtsgericht zu. In den Paketen fand man für etwa 400.000 Mark Kleidungsstücke, Wäsche und Gardinenstoffe und ein Fernrohr, das eine Million Mark wert sein dürfte.

**Marleneufurgen.** Das Pfarramt in Eibach ist bis auf weiteres geschlossen. Der Pfarrer muß auf Arbeit gehen, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen; an Sonntagen hält er aber Gottesdienste usw. — Drei Damen aus einem nahen Orte der Eschscholowakei fielen bei der Grenzüberschreitung so auf, daß sie unter Hinzuziehung einer Frau sich einer Verlesung unterziehen mußten. Zunächst wurden die Waden geprüft, und es stellte sich heraus, daß vieles verborgen über die Grenze wandern sollte. Auch sonst waren die „Damen“ so ziemlich dreifach gekleidet. Die Paskerei ist in der hiesigen Gegend nach wie vor in schönster Blüte.

**Mylau.** Der Arm abgefahren. Vizebürgermeister Otto Bögold von hier hatte, geschäftlich in Leipzig zu tun gehabt und stand im Begriffe, mit dem Zuge der Heimreise anzutreten. Er hatte bereits das Trittbrett seines Wagenabteils betreten, als der Zug abfuhr. Hierbei stürzte er vom Trittbrett ab, geriet unter die Wagen und wurde von den Rädern erfaßt, wobei ihm der linke Arm abgefahren wurde.

### Eingelandt.

Für diese Rubrik übernehmen wir nur die preisgebilligste Verantwortung.

**Leuerung und Hilfswert der Amtshauptmannschaft.**

Die Stimmung unter der Bevölkerung ist keine rosige. Ständig steigende Preise und nur langsam nachhinkende Lohn- und Gehaltserhöhungen lassen fast gar keinen Hoffnungsschimmer auf eine Besserung der Lage der Arbeitnehmer und Beamten mehr aufkommen. Und die Kleinrentner, die Sozialrentner, die Alten und die wirtschaftlich Schwachen sind am Ende mit ihrer Kraft. Da scheint es fast, als ob auch das umfassendste Hilfswert eines Bezirkes vergeblich sein würde. Soll aber noch gerettet werden, was zu retten ist, dann darf sich ein Hilfswert nicht bloß in der Aufbringung von Geldern erschöpfen, sondern es muß alles daran gesetzt werden, um die Preise

für die lebenswichtigen Artikel herunterzusetzen. Wenn dann wenigstens ein Steigen der Preise vermieden wird, ist doch immerhin ein Anfang gemacht. Aber an diesen, für den Fortbestand des Volksganges wichtigen Aufgaben müssen alle mithelfen. Niemand darf sich ausschließen und denken, auf mich kommt es nicht an. Der Wille muß da sein, und wenn in einer morgen Dienstag im „Löwen“ stattfindenden Versammlung durch die berufenen Vertreter der Behörden, der landwirtschaftlichen und industriellen Organisationen, sowie der einzelnen Gewerkschaften die positive Mitarbeit zugesichert wird, werden wir hoffentlich vor dem Versinken in das grauliche Elend bewahrt. Deshalb: Auf zur Tat, bleibe niemand bei diesen Hilfswerken abseits stehen!

**Meißner Produktenbörse am 25. November.**  
Weizen 10900—11300\*, Roggen 9900—10200\*, Wintergerste 10500—11000\*, Sommergerste 10700—11300\*, Hafer 10500—11500\*, Raps, trock. 16000—17000\*, Mais 13500 b. 13500\*\*, Rottklee, alt 125000—140000\*\*, Trockenkorn 6400\*\*, Weizenheu, sächs. o. Ungar., Futterstroh, ohne Angeb., Kleie 6500\*, Kartoffeln 500—530\*, Stimmung ruhig. Die mit \* bezeichneten Preise sind Erzeugerpreise, die mit \*\* Handelspreise.

**Rosener Produktenbörse am 24. November.**  
Weizen neu 10500—11000, Weizen neu in Ladungen —, Roggen neu 9900—10000, Sommergerste 10900 bis 11000, Wintergerste 10400—10500, Hafer neu 10500 b. 11000, Weizenmehl 70% 18000, Roggenmehl 75% 14500, Roggenmehl 85% 13800, Futtermehl II —, Roggenkleie inl. 6400, Weizenkleie grob 6400, Maiskörner 13500, Maisstroh 14000, Kartoffeln neu 500—550, Heu neu —, Preisstroh —, Gebundstroh —.

### Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Mittwoch den 29. November abends 6 Uhr evangelischer Jungmännerverein (Jugendheim).

### Dank, herzinnigen Dank

bringen wir allen denen, welche uns zur Silber-Hochzeit durch Glückwünsche und Geschenke erfreuten. Insbesondere der lieben Liedertafel für die Ehrungen und reichen Geschenke verbindlichsten Dank.

Wilsdruff, 23. November 1922.

Max Lohse und Frau.

### Landw. Bezirksverband Meißen.

Mittwoch den 29. November nachmittags 4 Uhr im Gasthaus „Weißer Adler“

Vortrag des Herrn Buchheim über Gedanken z. neu. Erbschaftssteuergesetz

### Einladung

zu einer außerordentlichen

**Hauptversammlung** des Pferdeversicherungsvereins auf Gegenseitigkeit im Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff

für Mittwoch den 6. Dezember, nachm. 1/2 3 Uhr im Gasthof zum „Weißer Adler“ in Wilsdruff.

Tagesordnung:

Antrag nach § 10 (Erhöhung der Prämien).

Steinbach, den 27. November 1922.

Der Vorstand.

E. Lommagisch, Vorsitzender.

### Lindenschlößchen - Lichtspiele.

Mittwoch den 29. November, abends 1/2 8 Uhr

**Im Kampf mit den Bergen.**

1. Teil: „Im Sturm und Eis“, 6 Akte.

Nachdem feiner Ball.

Nachmittags 3 Uhr Familienvorstellung.

### Oswald Mensch Nachf.

Inh.: Emil Mensch

Rossschlächtere, Pferdegeschäft u. Speisewirtschaft

Potschappel, Turnerstrasse 10

Fernsprecher Amt Deuben 788

Bei Unglücksfällen mit Transportwagen sofort zur Stelle.

**Achtung! Schlußanzeige! Achtung!**  
**Nur noch 2 1/2 Verkaufstage!**  
**Dienstag, Mittwoch und Donnerstag**

Am Donnerstag den 30. November, mittags 12 Uhr ist unwiderruflich Schluß des Massenverkaufs von

### Emaillewaren.

Alles zum Ausfuchen! Billig! Kein Kaufzwang!

Nur im Saale des Schützenhauses zu Wilsdruff. Verkauf von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Emil Keller aus Freiberg.

NB. Empfehle noch einen großen Posten **Eimer** zu sehr billigen Preisen, passend als Weihnachtsgeschenke.

### Oekonomia Grumbach.

Sonabend den 2. Dezember

### Stiftungsball.

Anfang 6 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

Der Vorstand.



### Seidel & Naumanns Nähmaschinen

sind erstklassig; zu noch besseren Preisen bei

Arthur Fuhs, Wilsdruff, am Markt.

Großen Posten Fahrräder und Wringmaschinen.

### Kaufe Alles!

Zahle höchste Preise

wofür ich Verwendung habe

Wert- und Kunstgegenstände **Zähne**

Zahntechnische Bedarfsartikel

Spez. rohe Hasenfelle, Felle, Pelzwaren, Carosoplaten. — Nur am Mittwoch, den 29. November im Hotel „Weißer Adler“ in der Zeit von nachmittags 1/2 3—1/2 6 Uhr.

Herbert Enderlein.

• Zahlungen für • kleinere Anzeigen

bitten wir bei Aufgabe bewirken zu wollen, damit zeitraubende Budungen und Botengänge sowie Portoauslagen vermieden werden können. Die Geschäftsst.

**Mädchen sucht Stellung.**

Angebote unter 522 an die Geschäftsstelle d. Bl. abgeben.

Wir bitten höflich, Anzeigen bis 10 Uhr vormittags anzugeben.

### Ortsauschuß des Handwerks

Dienstag nachmittags 5 Uhr

Sprechtag im „Adler“.

Beitritt: Organisation des Hilfswerks im Handwerk u. Buchführungskursus.

Es wird erwartet, daß nun endlich das Handwerk sich zahlreicher um die Führer sammelt. **Ziener.**

### Ausgekämmtes Frauenhaar

bis 150 M. für 100 Gramm

zahlt Friseur Blume,

Wilsdruff, Meißner Str. 57.

### Tot liegen hohe Werte

noch bei Ihnen in Form von

alten Gebissen und Zähnen

Gold-, Silber- u. Platin-Schmuck, Ketten, Ringe usw.

Nach sachlich-fachlicher Prüfung vor Ihren Augen bietet Ihnen die beste Verwertung reell und diskret ohne Luxussteuer

**W.A. Korte, Dresden-A. 20 Wettiner Str. 20** nahe Postplatz.

Sonabends geöffnet, da christliches Unternehmen.

### Edelmetallhandlung

**M. Reinhardt & Co.**

Dresden-A., Moritzstr. 17, II.

läuft täglich 9 bis 6 Uhr

**Gold-, Silber-, Platin-**

**Gegenstände und Bruch**

Gebisse, Zahnstifte, Ketten,

Ringe, Schmuck.

Streng reell :: Ohne Luxussteuer

Kein Laden :: Diskret

Unsere Kunden wird Fahrgeld vergütet!



### Die älteste Rossschlächtere

Speisewirtschaft und Pferdegeschäft im Blauenischen Grunde.

Inhaber: **Kurt Siering**

Freital-Potschappel, Tharandter Str. 25.

Fernruf Amt Deuben Nr. 151

kaufte auf Schlachtpferde z. allerhöchst. Preisen

Bei Unglücksfällen sofort Tag und Nacht mit Transportgeschirre zur Stelle.

